

Generalversammlung

Kirchgemeinde Scharans-Fürstenau

Ort	Gemeindsaal Fürstenau	Datum	27. Nov. 2014
Leiter/in	Christina Eugster	Protokollführer/in	Gaby Finger
Anwesende	20 Mitglieder		
Entschuldigt	Doris Elmer, Barbara Hirsbrunner, René Wild, Ernst Sonderegger		
Beginn	20.00h	Ende	21.55h

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Wahl der Stimmzähler
4. Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 11. 6. 2014
5. Steuerfuss 2015
6. Budget 2015
7. Gottesdienstplan 2015
8. Ersatzwahl in den Vorstand
9. Info aus dem Pfarramt
10. Infos aus dem Vorstand
11. Mitteilungen und Umfragen

Traktanden

Nr.	Begrüssung	Verantw.	Termin
1	Christina Eugster begrüsst alle Anwesenden herzlich und entschuldigt Doris Elmer, Barbara Hirsbrunner, René Wild und Ernst Sonderegger.		
Beschluss			

Nr.	Genehmigung der Traktandenliste	Verantw.	Termin
2	Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.		
Beschluss			

Nr.	Wahl der Stimmzähler	Verantw.	Termin
3	Rolf Mahrer und Mathias Finger werden einstimmig als Stimmzähler gewählt. Es sind 20 Kirchgemeindemitglieder anwesend.		
Beschluss			

Nr.	Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. 6. 2014	Verantw.	Termin
4	Das Protokoll wird verlesen und einstimmig genehmigt.		
Beschluss: Genehmigung des Protokolls der GV vom 11. 6. 2014			

Nr.	Steuerfuss	Verantw.	Termin
5	Der Vorstand schlägt vor, den Steuerfuss für das Jahr 2015 bei 20.5% zu belassen. Dies wird einstimmig so genehmigt.		
Beschluss: der Steuerfuss wird bei 20.5% belassen.			

Nr.	Budget 2015	Verantw.	Termin
6	Monika Knuchel, unsere Kassierin, stellt das Budget vor. Der prognostizierte Ertrag beläuft sich auf 244'000.-. Die Ausgaben werden mit 298'950.- budgetiert. Damit weisen wir ein Defizit von 54'940.- aus. Monika Knuchel erklärt einige Anpassungen gegenüber dem Vorjahr und erklärt auch warum gewisse Kontoposten umbenannt wurden. Das Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.		
Beschluss: Genehmigung des Budgets 2015			

Nr.	Gottesdienstplan 2015	Verantw.	Termin
7	<p>Ruth Schäfer erwähnt, dass wir fünf Gottesdienste zusätzlich haben gegenüber früher. (WGT, GD nach Weihnachten und Ostern, Auffahrts-GD, Tischabendmahl am Gründonnerstag) Nach unserer Kirchgemeindeverordnung wäre am 1. Jan. in Fürstenua ebenfalls ein Gottesdienst eingeplant. Der Vorstand und die Versammlung sind jedoch der Meinung, dass der Gottesdienst am Sylvesterabend ausreichend ist.</p> <p><u>Singgottesdienste</u>: finden statt am ersten Sonntag nach Weihnachten und nach Ostern mit spontanen Liederwünschen je zu den beiden Festen. Anstelle einer Predigt gibt es eine Geschichte mit kurzer Auslegung.</p> <p><u>Tischabendmahl am Gründonnerstag</u>: Abendmahlfeier und gemeinsames Mahl in der Pfarrhausküche mit liturgischen Texten und Ausschnitten z. B. aus der Matthäuspassion von Bach.</p> <p><u>Sing- und Segnungsgottesdienste</u>: finden zweimal jährlich statt, wer mag, kann am Ende des Gottesdienstes nach vorn kommen und einen persönlichen Segen bekommen.</p> <p><u>Häufigere Abendmahlsgottesdienste</u>: momentan feiern wir etwa 5-6 zusätzliche Abendmahle. Ruth liest uns dazu eine Passage aus dem Text der Liturgiekommission vor, welche zusätzliche Abendmahle befürwortet. Definitiv darüber beschlossen wird an der Frühjahrsversammlung.</p> <p><u>Abendgottesdienste</u>: neu wird im 2015 der Suppentag als Abendgottesdienst gefeiert. Der Vorstand schlägt vor, die beiden Sing- und Segnungsgottesdienste ebenfalls abends zu feiern. Dies stösst auf Zustimmung. Versuchsweise setzen wir Abendgottesdienste auf 19.30h an.</p> <p><u>Pfingstgottesdienst</u>: neu feiern wir jährlich einen regionalen Pfingstgottesdienst, 2015 erstmals in Almens. Luzi Battaglia befürwortet diesen gemeinsamen Pfingstgottesdienst sehr und lädt ein, daran teilzunehmen und auch eine Fahrgelegenheit zu organisieren. Auf die Frühjahrsversammlung hin wird die Gottesdienstordnung der Kirchgemeinde überarbeitet und zur Genehmigung vorgelegt.</p> <p><u>Gottesdienst-Leseordnung</u>: Zu den Festzeiten wird Ruth im nächsten Jahr über die neutestamentlichen Briefe predigen, an den übrigen Sonntagen über Genesis.</p> <p>Hanspeter Walther wünscht, dass für die Austeilung des Abendmahls nicht nur der Vorstand zuständig sein muss. Dies wird in der überarbeiteten Kirchgemeindeverordnung neu geregelt werden und ist in Planung.</p> <p>Luzi Battaglia findet es wichtig, dass wir die Diskussion über häufigere Abendmahle auch ins Kolloquium hinaus tragen. Ruth wird dies an der Pastoralkonferenz einbringen.</p> <p>Claudio Schmid macht sich stark für das Tischabendmahl am Gründonnerstag.</p>	RS, Vorstand	
Beschluss			

Nr.	Ersatzwahl in den Vorstand	Verantw.	Termin
8	<p>Christina Eugster verabschiedet Evi Blumenthal mit einem grossen Dankeschön und einem Präsent.</p> <p>Der Vorstand schlägt Beatrice Mahrer und Hanspeter Walther als neue Vorstandsmitglieder vor. Beide stellen sich kurz vor. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Beatrice Mahrer wird einstimmig und Hanspeter Walther bei einer Enthaltung ebenfalls einstimmig gewählt. Den beiden einen herzlichen Dank für ihre Bereitschaft mitzuarbeiten!</p> <p>Einen neuen Revisor als Ersatz für Hanspeter Walther wird in der Frühjahrsversammlung gewählt.</p>		
Beschluss: Wahl von Beatrice Mahrer und Hanspeter Walther in den Kirchgemeindevorstand.			

Nr.	Info aus dem Pfarramt	Verantw.	Termin
9	Ruth Schäfer wirbt für den Hauskreis und den theologischen Gesprächskreis und erklärt einiges dazu. Sie erwähnt auch nochmals die Gemeindereise nach Griechenland im nächsten Frühjahr. Die Reise wird zustande kommen, Anmeldungen sind nach wie vor möglich und erwünscht.		
Beschluss			

Nr.	Info aus dem Vorstand	Verantw.	Termin
10	<ul style="list-style-type: none"> - Abschluss der Restauration der Kirchen Fürstenau und Scharans: Mathias Finger erklärt die Abrechnung: Die Auslagen für Fürstenau belaufen sich auf 486'577.-, die Renovation der Kirche Scharans kostet insgesamt 988'823.-, dies bei einer Kostenüberschreitung von ca. 3%. Von diesen 1.5 Mio. haben wir von der Kantonalkirche und Denkmalpflege eine knappe Million erhalten. Zusätzlich sind Spenden von ca. 300'000.- eingegangen. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an Christina Eugster, welche mit unermüdlichem Einsatz Stiftungen und Privatpersonen angeschrieben hat. Für die restlichen 190'000.- haben wir ein festes Darlehen aufgenommen, welches wir amortisieren werden. - Christina Buchli übernimmt das Mesmeramt zu 100%, Anita Bieffer wird ihre Stellvertretung übernehmen. - Archivschränke: neu sind Metall-Archivschränke in die Einbauschränke im Pfarrhausgang im EG hineingestellt worden. - Christbaumkerzen: Da das Schmücken und Kerzenwechseln am Christbaum aufwendig und nicht ungefährlich ist, hat sich der Vorstand überlegt, elektrische Kerzen anzuschaffen. Eine Konsultativabstimmung ergibt 12 Stimmen für echte Kerzen, 2 Stimmen für elektrische Kerzen und 1 Stimme für halbe/halbe. So entscheiden wir uns, es mit einem kleineren Baum nochmals mit echten Kerzen zu probieren. Beatrice und Rolf Mahrer erklären sich bereit, die Kerzen nach dem Gottesdienst am Heilig Abend zu wechseln. 		
Beschluss			

Nr.	Mitteilungen und Umfragen	Verantw.	Termin
11	<ul style="list-style-type: none"> - Dorli Battaglia fragt nach, warum Ruth Schäfer im Scalottas keine Besuche macht. Sie würde dies wünschen. Ruth geht auf Anfrage und Wunsch gerne hin, kann aber routinemässig nicht viel mehr Besuche machen. - Frau Hosang fragt nach, warum beim Abendmahl nur Traubensaft und kein Wein verteilt wird. Sie stellt einen Antrag, an der nächsten Versammlung darüber zu befinden. - Barbara Grossen fragt nach, warum der Kanzelhut in Fürstenau nicht mehr montiert wurde nach der Renovation. Mathias Finger erklärt, dass man diesen früher gebaut hat, um den Schall zu schlucken. Da wir heute eine gute Mikrofonanlage besitzen, ist er nicht mehr zwingend notwendig und wurde aus ästhetischen Gründen weg gelassen. Er ist aber noch vorhanden. - Christina schliesst die Sitzung um 21.55h und Ruth liest uns zum Ausklang einen besinnlichen Text vor. 		
Beschluss			

Scharans, 8. 12. 2014

Für das Protokoll: Gaby Finger

→ Dieses Protokoll muss an der nächsten Kirchgemeindeversammlung noch genehmigt werden